



Niederschrift

über die 4. Sitzung
des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Lippstadt
am 10.02.2000

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:20 Uhr

Vorsitzender:		
1	Hannelore Bartmann-Salmen	Vorsitzende

Anwesend waren:		
2	Hartmut Brülle	CDU-Fraktion
3	Reinhold Brinkhaus	CDU-Fraktion
4	Peter Cosack	CDU-Fraktion
5	Manfred Durben	CDU-Fraktion
6	Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
7	Dr. Bernd-Dieter Hanel	CDU-Fraktion
8	Wilbert Luig	CDU-Fraktion
9	Werner Timmermann	CDU-Fraktion
10	Dieter Deimel	SPD-Fraktion
11	Walter Neumann	SPD-Fraktion
12	Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
13	Horst Schneider	SPD-Fraktion
14	Wolfgang Schulte Steinberg	SPD-Fraktion
15	Martin Schulz	SPD-Fraktion
16	Edgar Beumer	F.D.P.-Fraktion
17	Petra Bothe	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
18	Hans-Dieter Marche	BG-Fraktion

Entschuldigt fehlten:		
	Bernd Bartscher	CDU-Fraktion
	Radoslav Djukic	Parteilos
	Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Seitens der Verwaltung:		
	Dr. Gunter Hagemann	
	Eric Wollesen	
	Petra Risse	

Ferner waren anwesend:		
	OV Mönning zu TOP 3, 4, 5, 6	
	OV Brand zu TOP 8	

In öffentlicher Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2. Fragestunde für Einwohner

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

- 3. 92. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt im Bereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 115 'Bad Waldliesborn, Lindenbrink'**
hier: a) **Beschluss zur Durchführung der 92. Änderung des Flächennutzungsplanes**
b) **Beschluss zur Beteiligung der Bürger**
c) **Beschluss zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

Vorlage Nr. 117/1999

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen nahm Bezug auf die Ortsbesichtigung vor der Sitzung und erläuterte anhand von Planunterlagen die angestrebten Bauleitplaninhalte.

Herr OV Mönning begrüßte grundsätzlich die Bebauung entlang des Sommerweges, sprach sich aber ergänzend für eine Gesamtkonzeption des Lärmschutzes und der Wohnbebauung für Bad Waldliesborn aus.

Herr Dr. Hanel regte weitere Wohnbauflächen im Innenbereich zwischen Sommerweg und Ostlandstraße an. Zusätzlich schlug er eine Rahmenplanung bis zum Goldammerweg vor.

Herr Neumann bemängelte das Fehlen eines Gesamtkonzeptes für den Kurort.

Herr Schulz war der gleichen Ansicht, sah aber für den Bereich des Sommerweges nicht die Notwendigkeit einer umfassenden Planung von Bauflächen.

In diesem Zusammenhang wies Herr Dr. Hagemann auf die vom Büro Zlonicky erarbeitete städtebauliche Rahmenplanung 'Bad Waldliesborn `76' hin.

Nach eingehender Diskussion wurde auf Anregung von Dr. Hagemann der TOP abgesetzt. In einer der nächsten Sitzungen soll auf der Grundlage der vorhandenen Rahmenplanung eine Grundsatzdiskussion zur weiteren Entwicklung von Bad Waldliesborn erfolgen.

4. **4. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 115 'Bad Waldliesborn, Lindenbrink'**
hier: a) **Beschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes**
b) **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger**
c) **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

Vorlage Nr. 116/1999

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen nahm Bezug auf die Ortsbesichtigung vor der Sitzung und erläuterte anhand von Planunterlagen die angestrebten Bauleitplaninhalte.

Herr OV Mönning begrüßte grundsätzlich die Bebauung entlang des Sommerweges, sprach sich aber ergänzend für eine Gesamtkonzeption des Lärmschutzes und der Wohnbebauung für Bad Waldliesborn aus.

Herr Dr. Hanel regte weitere Wohnbauflächen im Innenbereich zwischen Sommerweg und Ostlandstraße an. Zusätzlich schlug er eine Rahmenplanung bis zum Goldammerweg vor.

Herr Neumann bemängelte das Fehlen eines Gesamtkonzeptes für den Kurort.

Herr Schulz war der gleichen Ansicht, sah aber für den Bereich des Sommerweges nicht die Notwendigkeit einer umfassenden Planung von Bauflächen. In diesem Zusammenhang wies Herr Dr. Hagemann auf die vom Büro Zlonicky erarbeitete städtebauliche Rahmenplanung 'Bad Waldliesborn `76' hin.

Nach eingehender Diskussion wurde auf Anregung von Dr. Hagemann der TOP abgesetzt. In einer der nächsten Sitzungen soll auf der Grundlage der vorhandenen Rahmenplanung eine Grundsatzdiskussion zur weiteren Entwicklung von Bad Waldliesborn erfolgen.

5. **101. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt für den Bereich nördlich der Parkstraße/westlich der Quellenstraße**
hier: a) **Beschluss zur Durchführung der 101. Änderung des Flächennutzungsplanes**
b) **Beschluss zur Beteiligung der Bürger**
c) **Beschluss zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**
d) **Beschluss zur öffentlichen Auslegung**

Vorlage Nr. 62/2000

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Dr. Hagemann erläuterte anhand eines Übersichtsplanes ausführlich das Vorhaben der Bad Waldliesborn GmbH.

Herr OV Mönning befürwortete die beabsichtigte Nutzungsänderung, sofern hier eine zurückhaltende Bebauung geplant werde.

Herr Dr. Hanel wies auf die seiner Meinung nach sensible Umgebung hin, die vorhandene Bebauung und die Anforderungen bzgl. der Entwicklung des Ortsbildes und forderte zunächst ein detailliertes Gestaltungskonzept.

Auch Herr Schulz teilte diese Bedenken und regte eine restriktive Planung an.

Nach kurzer Diskussion wurde der TOP auf Antrag von Herrn Dr. Hanel mit Stimmenmehrheit vertagt und zunächst zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

6. **2. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 108 a Bad Waldliesborn, Kurpark/Kurzentrum**
hier: a) Beschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes
b) Beschluss zur Beteiligung der Betroffenen

Vorlage Nr. 63/2000

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Dr. Hagemann erläuterte anhand eines Übersichtsplanes ausführlich das Vorhaben der Bad Waldliesborn GmbH.

Herr OV Mönning befürwortete die beabsichtigte Nutzungsänderung, sofern hier eine zurückhaltende Bebauung geplant werde.

Herr Dr. Hanel wies auf die seiner Meinung nach sensible Umgebung hin, die vorhandene Bebauung und die Anforderungen bzgl. der Entwicklung des Ortsbildes und forderte zunächst ein detailliertes Gestaltungskonzept.

Auch Herr Schulz teilte diese Bedenken und regte eine restriktive Planung an.

Nach kurzer Diskussion wurde der TOP auf Antrag von Herrn Dr. Hanel mit Stimmenmehrheit vertagt und zunächst zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

7. **Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 221 Benninghausen Dorfstraße/Im Brühl**
hier: a) Ergebnis des Bürgergespräches
b) Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
c) Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage Nr. 99/1999

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte das Ergebnis des Bürgergespräches und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Herr Durben gab dem Ausschuss zur Kenntnis, dass Herr OV Koerdt der Beschlussfassung zustimme.

Der Ausschuss fasste sodann folgenden Beschluss:

- a) Das Ergebnis des Bürgergespräches wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll des Bürgergespräches ist als Anlage 4 beigelegt.

- b) Die Anregungen der Träger öffentlicher Belange (Anlage 1) wurden geprüft und abgewogen.
Die Stellungnahmen hierzu (Anlage 2) werden beschlossen.
- c) Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 221 Benninghausen Dorfstraße/Im Brühl sowie seiner Begründung vom 9.11.1999 (Anlage 3) wird zugestimmt.
Er soll gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.

(Einstimmig zugestimmt)

8. **100. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt im Bereich Lipperode, Schulstraße / Sandstraße / Moorkampstraße**
hier: a) **Beschluss zur Durchführung der 100. Änderung des Flächennutzungsplanes**
b) **Beschluss zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**
c) **Beschluss zur öffentlichen Auslegung**

Vorlage Nr. 65/2000

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte die geplante Nutzungsänderung und das Ergebnis des Bürgergespräches im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens.

Herr OV Brand verwies auf die dort geäußerten Bedenken bzgl. der Parksituation an der Sandstraße.

Nach kurzer Beratung fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

- a) Für den Bereich zwischen der Schulstraße, der Sandstraße und der Moorkampstraße in Lipperode soll die 100. Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt werden.
- b) Für die 100. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
- c) Der Entwurf zur 100. Änderung des Flächennutzungsplanes soll gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.

(Einstimmig zugestimmt)

9. **Verschiedenes**

a) **Parkleitsystem**

Herr Brülle erkundigte sich, warum die Haushaltsmittel für das geplante Parkleitsystem nicht im Haushaltsplanentwurf 2000 enthalten seien.

Herr Dr. Hagemann erwiderte, dass im Februar/März 2000 die Konzeption im Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt werde. Nach einer Grundsatzentscheidung bzgl. der Prioritäten könnten dann die Förderanträge gestellt und die Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2001 bereitgestellt werden.

b) **Wasser-Boden-Verband**

Herr Marche erkundigte sich, ob der Wasser-Boden-Verband zwischenzeitlich gegründet worden sei.

Dies wurde von Herrn Dr. Hagemann verneint.

c) **Altlasten Uniongelände**

Herr Marche erkundigte sich nach dem Sachstand.

Herr Dr. Hagemann wies darauf hin, dass derzeit keine Veranlassung bestehe, die Altlasten zu entsorgen. Eine Entsorgung müsste erst dann erfolgen, wenn neue Nutzungen einen Eingriff in den Boden erforderlich machen.